

Merkblatt

E-Learning-Förderprogramm

Das E-Learning-Förderprogramm soll die Entwicklung aufwändigerer E-Learning-Projekte an der BFH unterstützen. Das Bewerbungsverfahren garantiert, dass didaktisch sinnvolle und nachhaltige Projekte gefördert werden. Ziel ist es, konkrete Projekte mit didaktischem Fokus zu fördern, die Vorbildcharakter für ähnliche Lehrveranstaltungen haben. Das Programm ist nicht zur Finanzierung oder Entwicklung technischer Ausstattung bestimmt.

Generelles

Förderumfang/Jahr	100'000 Franken in Form von Stundengutschriften
Ziel	Förderung mehrerer Projekte pro Jahr, in der Regel im Umfang von 10'000 Franken, in begründeten Fällen auch höher.
Voraussetzungen für die Projekteinreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ist in eine BFH-Lehrveranstaltung mit angemessenem Volumen eingebettet (ab mindestens 2 ECTS). • Es werden die BFH-Tools genutzt (Moodle, Kaltura). • Das didaktische Konzept der Lehrveranstaltung entspricht den Standards moderner Fachhochschullehre, d.h. die Lehre ist kompetenz-, handlungs- und praxisorientiert, die verwendeten Methoden sind abwechslungsreich und motivierend. • Du bist bereit, das geförderte Projekt als Good-Practice-Beispiel zu präsentieren, auf der Virtuellen Akademie als OER zu publizieren und die erarbeiteten Materialien anderen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.
Kriterien für die Projektauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Strategie Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter: Gestaltung bzw. Inhalte der Lehrveranstaltung zeigen einen Bezug zu mindestens einem der Handlungsfelder «Vielfalt», «Future Skills» und «Vernetzung» auf. • Innovation: Der Einsatz digitaler Elemente in der Lehrveranstaltung verfolgt einen didaktisch innovativen Ansatz. Unter didaktischen Innovationen verstehen wir "Neuerungen der Organisation, der Inhalte und/oder Methoden des Lehrens, die den vorangegangenen Zustand der Wissensvermittlung merklich verändern und als Konsequenz auch einen Wandel der intendierten Bildungs- und Lernprozesse bewirken." (Reinmann-Rothmeier 2003: 11) • Qualitätsverbesserung: Durch den Einsatz digitaler Elemente wird die Qualität der Lehrveranstaltung verbessert. Beispielsweise können Studierende individueller und intensiver betreut oder stärker aktiviert werden. Lerninhalte können besser veranschaulicht, der Praxisbezug verstärkt werden. • Nachhaltigkeit: Es ist gewährleistet, dass die digitalen Anteile der Lehrveranstaltung während eines angemessenen Zeitraums weitergeführt werden. Das Projekt ist im Fachbereich resp.

Departement breit und nachhaltig verankert, d.h. bei personellem Wechsel ist seine Weiterführung sichergestellt.

- **Vernetzung:** Es ist wünschenswert, dass mehrere Dozierende an der Projektplanung und/oder der Umsetzung sowie Durchführung beteiligt sind. Darüber hinaus ist eine departements- oder hochschulübergreifende Vernetzung möglich.
- **Transferpotenzial:** Das didaktische Konzept hat Good-Practice-Charakter und kann auf weitere Lehrveranstaltungen übertragen werden. Die erarbeiteten Materialien können von anderen Lehrenden genutzt werden.

Antragsstellung & Fristen

Antragseinreichung

Neue Fristen:

- **Call 2025:** Antrag bis 30. Apr 2025, Auswahl bis 1. Jun 2025
 - **Call 2026:** Antrag bis 31. Jul 2025, Auswahl bis 30. Sept 2025
 - **Folgejahre:** Antrag jeweils bis 31. Jul, Auswahl bis 30. Sept
- Ausgefülltes Antragsformular an virtuelle.akademie@bfh.ch

Antrag

Fülle das Antragsformular aus

- Konzept der Lehrveranstaltung
- Begründung des Förderbedarfs
- Begründung der Förderungswürdigkeit anhand der Kriterien

Auswahl

Die Jury wählt die geförderten Projekte aus:

- **Förderjahr 2025:** Entscheidung bis 1. Juni 2025
- **Förderjahr 2026:** Entscheidung bis 30. September 2025
- **Folgejahre:** Entscheidung bis 30. September

Jurymitglieder

- Jochen Schellinger (Vizerektor Lehre)
- Roland Stähli (Kommission Lehre)
- Reto Jud (Kooperationsgremium Digitale Lehre)
- Ioana Gatzka (Fachstelle Virtuelle Akademie)

Förderung

Bitte beachte, dass die Förderbeträge zur Verfügung gestellt werden, um Arbeitsstunden von Projektmitarbeitenden zu finanzieren. Es werden keine Barbeträge ausbezahlt. Die Förderbeträge für ein Jahr müssen jeweils bis Ende desselben Jahres abgerechnet sein.

- **2025:** Gelder müssen bis 31. Dez 2025 abgerechnet werden.
- **2026:** Gelder stehen ab Januar 2026 zur Verfügung und müssen bis 31. Dez 2026 abgerechnet sein.

Abschlussprodukt

Bis spätestens 31. Jul des Folgejahres ist das Projekt als OER aufgearbeitet. Anschliessend wird das Projekt vom Projektteam beispielsweise im DiLe, beim Tag der Lehre oder in sonstigen Gremien oder Anlässen der Virtuellen Akademie präsentiert.